



Fragen und Antworten rund um den Wettkampfablauf



Wann darf ein Sportler beim Wettkampf mitlaufen?

- Jeder Sportler braucht bis spätestens zum Meldeschluss des jeweiligen Wettkampfes eine ärztliche Bescheinigung der Sporttauglichkeit. Nur für Neumitglieder kann maximal in den ersten 3 Monaten nach Anmeldung alternativ eine elterliche Bescheinigung über die medizinische Tauglichkeit vorgelegt werden. Über die Trainer werden die Sportler für den Wettkampf gemeldet, sie legen fest, wann sie die Rückmeldung zur Wettkampfteilnahme von den Eltern brauchen. Meldungen nach dem Meldeschluss sind nicht möglich, keinesfalls direkt vor dem Wettkampf!

Was ist, wenn ein Sportler aus triftigen Gründen nach Meldeschluss absagen muss?

- Eine Abmeldung ist immer möglich und wichtig, damit das Kampfgericht weiß, wer tatsächlich startet. Bitte schnellstmöglich dem verantwortlichen Trainer Bescheid geben oder im Vereinsbüro unter 0351/ 4977304 melden!

Wer bestimmt, wer gegen wen startet?

- Der Schiedsrichter lost die Startfolge über die Strecken aus. Bei Mehrkämpfen ergibt sich die Startfolge aus der Platzierung nach den bisher gelaufenen Strecken. Wird die gleiche Strecke 2x gelaufen, erfolgt ein Wechsel zwischen Innen- und Außenbahn.

Wer legt fest, ob ein Sportler innen oder außen startet?

- In der Startfolge steht zu jedem Sportler auch die Bahn, auf der er startet. (I) = Innenbahn heißt weiße Armbinde und (O) bedeutet Außenbahn = rote Armbinde. ACHTUNG: der Sportler ist für die richtige Bahn verantwortlich und muss seine eigene, farblich richtige Armbinde mitbringen – falsche Armbinde bzw. Bahn bedeuten Disqualifikation!

Welche Schutzausrüstung braucht jeder Sportler?

- Für alle Sportler gilt auf dem Eis Handschuhpflicht. Wird mit langen Kufen gelaufen, muss immer ein schnittfester Knöchelschutz getragen werden. Bei Staffel- oder Massenläufen müssen lange Kufen vorn und hinten mit dem Radius eines 10 Centstücks abgerundet sein. Für diese Läufe und die Eisgewandtheit muss außerdem ein Helm (bei langen Kufen unbedingt ein Short-Track Helm), eine schnittfeste Halskrause und Schienbeinschutz getragen werden.

Wann darf ein Läufer aufs Eis?

- Die Trainer schicken die Sportler rechtzeitig aufs Eis. Prinzipiell befinden sich nur Sportler einer Startgruppe (bis zur nächsten Eispflege) auf dem Eis. Während der Eispflege ist das Eis zu verlassen und darf erst wieder betreten werden, wenn die Bande hinter der Eismaschine wieder geschlossen wurde.

Wie verhalte ich mich als Sportler auf der Einlaufbahn?

- Die Einlaufbahn dient den Sportlern der Vorbereitung auf den Start, nur die Trainer schicken Sportler auf's Eis! Hier gilt: -nicht entgegengesetzt der Laufrichtung bewegen – kein Albern und Haschen – den Wettkampf am Start nicht behindern!

Wie können Zuschauer die Sportler während des Wettkampfs unterstützen?

- Jeder Sportler freut sich über Anfeuerungen durch Zuschauer, das motiviert für schnelle Runden, aber bitte: Absperrungen beachten – der Bereich zwischen Kampfgerichtgebäude und Eismaschinenhaus ist gesperrt! Für weitere Unterstützung freut sich das Kampfgericht immer über weitere Helfer.

ÜBRIGENS SIND RAUCHENDE (GROß)ELTERN AN DER EISBAHN KEINE VORBILDER UND UNGERN GESEHEN!